

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XI
1 Einleitung .....	1
2 Das Risikomanagementsystem .....	5
2.1 Fehler in der medizinischen Versorgung im Krankenhaus .....	5
2.1.1 Häufigkeit und Folgen behandlungsbedingter Patientenschäden .....	5
2.1.2 Die Vermeidbarkeit von Fehlern im Krankenhaus .....	7
2.2 Risikomanagementsysteme im Gesundheitswesen.....	9
2.2.1 Der Risikobegriff.....	9
2.2.2 Der Risikomanagementprozess und seine Funktion .....	11
3 Sozialrechtliche Pflicht zum Risikomanagement nach dem SGB V	13
3.1 Pflicht zur Einrichtung eines Risikomanagementsystems .....	14
3.1.1 Pflicht zum Risikomanagement aus § 135a i.V.m. § 137 SGB V a.F.? .....	14
3.1.2 Pflicht zum Risikomanagement aus § 135a i.V.m. § 137 SGB V n.F.?.....	17
3.2 Pflicht zur Ausgestaltung des Risikomanagementsystems.....	19
4 Einführung in die Systematik der Haftung des Krankenhaussträgers.....	23
4.1 Vertragliche und deliktische Haftung des Krankenhaussträgers	23
4.1.1 Vertragliche Haftung nach dem PRG.....	24
4.1.1.1 Der Krankenhausvertrag.....	24
4.1.1.2 Haftungsvoraussetzungen .....	26
4.1.2 Deliktische Haftung des Krankenhaussträgers .....	27
4.2 Pflichtverletzung und Verschulden .....	30
4.3 Die Organisationshaftung des Krankenhaussträgers .....	31

<b>4.4 Das Verhältnis von vertraglicher und deliktischer Haftung.....</b>	<b>33</b>
<b>4.4.1 Die Haftungsordnungen im Gleichauf.....</b>	<b>34</b>
<b>4.4.2 Auseinanderentwicklung nach dem Patientenrechtegesetz ?</b>	<b>35</b>
<b>4.5 Haftungsrechtliche Einordnung des RMS .....</b>	<b>36</b>
<b>5 Risikomanagement als organisatorischer Sorgfaltstandard .....</b>	<b>38</b>
<b>5.1 Aktuelle Rechtslage zum Risikomanagement als Standard.....</b>	<b>38</b>
<b>5.1.1 Der Standardbegriff im Arzthaftungsrecht .....</b>	<b>38</b>
<b>5.1.1.1 Die Bestimmung des Standards .....</b>	<b>39</b>
<b>5.1.1.2 Existiert ein eigener Standard guter Organisation? .....</b>	<b>40</b>
<b>5.1.1.2.1 Organisationsstandard nach dem PRG.....</b>	<b>41</b>
<b>5.1.1.2.2 Organisationsstandard in der Literatur .....</b>	<b>41</b>
<b>5.1.1.2.3 Organisationsstandard in der Rechtsprechung .....</b>	<b>43</b>
<b>5.1.1.2.4 Stellungnahme.....</b>	<b>44</b>
<b>5.1.2 Meinungsstand zum Risikomanagement als             Organisationsstandard.....</b>	<b>46</b>
<b>5.1.2.1 Risikomanagement als Standard in der Literatur .....</b>	<b>46</b>
<b>5.1.2.2 Risikomanagement als Standard in der Rechtsprechung .</b>	<b>49</b>
<b>5.1.2.2.1 Die Organisationspflichten des Krankenhausträgers ...</b>	<b>49</b>
<b>5.1.2.2.2 Ableitung einer Pflicht zum Risikomanagement?.....</b>	<b>51</b>
<b>5.1.3 Zwischenergebnis .....</b>	<b>55</b>
<b>5.2 Risikomanagementsysteme als Organisationsstandard         nach der Dogmatik des Haftungsrechts .....</b>	<b>55</b>
<b>5.2.1 Objektiver Standard im jeweiligen Verkehrskreis .....</b>	<b>56</b>
<b>5.2.1.1 Wissensbasis.....</b>	<b>58</b>
<b>5.2.1.2 Akzeptanz .....</b>	<b>60</b>
<b>5.2.2 Normativität des Standards .....</b>	<b>62</b>
<b>5.2.2.1 Die Begründung von Verkehrspflichten.....</b>	<b>64</b>

<b>5.2.2.2 Risikomanagement als Verkehrspflicht des Krankenhasträgers .....</b>	<b>65</b>
<b>5.2.2.2.1 Die Produktsicherungspflichten des Warenherstellers</b>	<b>66</b>
<b>5.2.2.2.2 Übertragung auf die Krankenhasträgerhaftung .....</b>	<b>69</b>
<b>5.2.2.3 Einfluss des Sozialrechts .....</b>	<b>76</b>
<b>5.2.2.4 Einfluss des Europarechts.....</b>	<b>79</b>
<b>5.2.3 Zwischenergebnis .....</b>	<b>80</b>
<b>5.3 Instrumente und Maßnahmen des Risikomanagementsystems als Organisationsstandard .....</b>	<b>81</b>
<b>5.3.1 Risikoidentifikation .....</b>	<b>82</b>
<b>5.3.2 Risikosteuerung.....</b>	<b>91</b>
<b>5.3.3 Zwischenergebnis .....</b>	<b>93</b>
<b>5.4 Darlegungs- und Beweislast.....</b>	<b>93</b>
<b>5.4.1 Allgemeine Grundsätze .....</b>	<b>94</b>
<b>5.4.2 Nachweis einer schuldhaften Pflichtverletzung .....</b>	<b>95</b>
<b>5.4.3 Nachweis der haftungsbegründenden Kausalität.....</b>	<b>98</b>
<b>6 Die sozialrechtliche Pflicht zum Risikomanagement als Schutzgesetz.....</b>	<b>102</b>
<b>6.1 Charakterisierung als Schutzgesetz .....</b>	<b>103</b>
<b>6.1.1 Deliktisches Gesamtsystem .....</b>	<b>103</b>
<b>6.1.2 Rechtsnorm .....</b>	<b>105</b>
<b>6.1.3 Ge- oder Verbot .....</b>	<b>106</b>
<b>6.1.4 Schutzweck .....</b>	<b>107</b>
<b>6.1.4.1 Individualschutzzweck und personaler Schutzbereich ..</b>	<b>107</b>
<b>6.1.4.2 Sachlicher und modaler Schutzbereich.....</b>	<b>112</b>
<b>6.1.5 Schutz mit Mitteln des Privatrechts .....</b>	<b>112</b>
<b>6.2 Funktion des Anspruches aus § 823 II BGB .....</b>	<b>115</b>

<b>7</b>	<b>Bewertung und Ausblick .....</b>	<b>118</b>
7.1	Ablösung des Verschuldensprinzips? .....	119
7.2	Relevanz einer haftungsrechtlichen Einstandspflicht .....	123
7.3	Die Pflicht zum Risikomanagement als „Gebot der Stunde“?..	126
7.3.1	Von der Kompensation zur Prävention .....	127
7.3.2	Fehlanreize .....	128
7.3.3	Arzt-Patientenverhältnis.....	129
7.4	Beurteilung der Rechtslage nach dem PRG .....	130
7.4.1	Risikomanagement als haftungsrechtlicher Organisationsstandard.....	130
7.4.2	Risikomanagement als sozialrechtliche Pflicht .....	131
7.4.3	Weitere Anpassungen der Rechtslage .....	134
<b>8</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>136</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>139</b>